

# Jahres- Chronik 2023



Quartierverein  
**Enge**  
www.enge.ch



## Quartierverein ohne Quartier?

**Genau genommen ist der «Quartierverein Enge» eine Anmassung. Oder zumindest ein Bluff. Das liegt nicht am Verein, sondern an der Enge – genauer: an der Enge als Quartier.**

Der Verein – ja, man darf sich ruhig auch mal selber loben – der Verein macht vielleicht keinen formidablen, aber immerhin einen respektablen Job: Die von hervorragend informierten Profis geführten Streifzüge durch die geheimen und attraktiven Bijoux des Quartiers stiessen auch im vergangenen Jahr auf sehr grosses Interesse: Über hundert Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger fanden im Reformierten Kirchgemeindehaus nicht nur ihr «Wiedikerli vom Grill», sondern sie sassen zusammen und plauderten im zuweilen babylonischen Sprachchaos angeregt miteinander und fanden neue oder alte Freunde. Die Info-Veranstaltungen, die Quartiertische oder der Sommerapéro fanden einhellig gros-

sen Zuspruch, im November brannten die Räben der Kids des Quartiers um die Wette. Heller war nur noch die – unerklärlicherweise nicht ausgeschaltete – Strassenbeleuchtung. Nächstes Jahr wird's klappen!

Nein, wie gesagt: Nicht der Verein ist das Problem, sondern die Enge.

### Die Enge ist grossartig

Doch keine Aufregung: Die Enge ist grossartig, liebens- und lebenswert. Und vor allem: Die Enge ist gesegnet mit allem, was ein Quartier zu einem kleinen Paradies macht. Belvoirpark, Arboretum, Rietterpark und Muraltengut sind wunderbare Parks; der verbreiterte und mit zahlreichen Bäumen begrünzte General-Guisan-Quai lädt als klassische Seepromenade in bester Belle-Epoque-Manier zum Flanieren.

Der seit drei Jahren als «Keller's» firmierende Kiosk im Hafen Enge wird mit den besten

**Jetzt Mitglied werden  
und profitieren:  
Talon Seite 8**



Die klassische Seepromenade  
 Genral-Guisan-Quai seit Jheer  
 beliebte Flaniermeile.  
 Quelle: Baugeschichtliches  
 Archiv der Stadt Zürich

Würsten der Stadt und seinen abendlichen Wein- und Biertastings immer mehr zum «Hot-Spot at the Lake».

Ein lauschiger Spazierweg führt – wenigstens, wenn die Volksinitiative «Mythen-Park» vom Volk angenommen wird – vorbei an «Göpfi-Keller», vorbei an den Ruderclubs und der bald renovierten und von Parkplätzen befreiten städtischen Sukkulentsammlung bis hin zur Saffa-Insel, die aber bereits zum Quartier Wollishofen gehört. Und mit dem Kongresshaus und der Tonhalle, beide jetzt prächtig renoviert, beherbergt die Enge ein kulturelles Herzstück der Stadt. 1964 wurde in der Enge das erste Hochhaus der Stadt, das Haus «Zur Palme» gebaut, und die Grünfläche unterhalb der Hürlimann-Villa zu Ehren des deutschen

## Wichtige Anlässe 2023/24

14.04. - 17.04.	Sechseläuten (Kinderumzug und Zug der Zünfte)
<b>20.04.</b>	<b>Generalversammlung QV Enge</b>
23.04.	Zürich Marathon
<b>Mai tbd</b>	<b>Info Veranstaltung: Sauberkeit um den See und was die Stadt Zürich neu dafür macht</b>
10. und 13.05.	Quartierausscheidungen Zürihegel
10.06.	Final Zürihegel
<b>21.06.</b>	<b>Sommerapéro</b>
25.06.	City Triathlon (Landiwiese und Seebecken)
06.07.	Seeüberquerung
07.07. - 09.07.	ZüriFäscht
12.08.	Street Parade (Ziel in der Enge)
<b>02.09.</b>	<b>Quartierfest Enge</b>
17.08. - 03.09.	Theater Spektakel, Landiwiese
09.09. - 11.09.	Knabenschiessen, Albisgütli
<b>Mitte Nov.</b>	<b>Engemer Räbeliechtli-Umzug</b>
<b>03.12.</b>	<b>Advent in der Enge (Markt)</b>
10.12.	Silvesterlauf
<b>Jan. 2024</b>	<b>Neujahrsapéro</b>

Dichters Friedrich Gottlieb Klopstock findet sogar in einschlägigen internationalen Fremdenführern lobende Erwähnung.

### Kein Quartierzentrum

Die Voraussetzungen wären ideal. Nur: Zu einem «richtigen» Quartier fehlt der Enge ein natürliches, meinetwegen historisches Quartier-Zentrum. Wie der Idaplatz in Wiedikon, das Dörfli in Albisrieden, der Schwammendingerplatz in Schwammendingen oder der Lindenplatz in Altstetten.

Selbstverständlich haben sich über die Jahre hinweg einige Lokalitäten wenigstens zum Teilquartier-Zentrum gemauert. Der mit Geschick und Engagement geführte Quartiertreff an der Gablerstrasse, das hervorragend und liebevoll bewirtschaftete Café «zytlos» im Reformierten Kirchgemeindehaus an der Bederstrasse mit zauberhaftem Garten, der Coworking Space am Tessinerplatz, das Museumscafé der Villa Wesendonck, und und und.

Alle diese Locations sind wunderbar gelegen, sorgfältig geführt und laden zum Verweilen ein. Nur: Sie sind alle nicht zentral, nicht für eine Mehrheit der Einwohnerinnen und Einwohner «the place to be». Die Besucherinnen und Besucher, die sie ansprechen, sind stark segmentiert. Orte für ein selbstverständliches Quartierzentrum, Orte, wo man sich stets und zufällig über den Weg läuft, Orte für einen «Schwatz», sind sie nicht.

Schuld an diesem Makel ist die namensgebende Enge zwischen Sihl und See, die der Gemeinde Enge und nach deren Eingemeindung 1893 dem Quartier seine langgezogene, schlauchige Form verordnete. Und Schläuche haben nun mal kein Zentrum.

### Veränderungen stehen bevor

Das Layout des Quartiers umbauen? Geht selbstverständlich nicht! Aber dem Quartier stehen in den nächsten Monaten und Jahren tatsächlich Veränderungen ins Haus, die den Charakter wenigstens ansatzweise verändern könnten.

### Gentrifizierung?

Am augenfälligsten: Die äusserst umfangreichen Renovationen, Abbrüche und Neubauten von Wohn- und Geschäftshäusern, nicht nur, aber vor allem entlang der Lavarstrasse, des Mythenquais und der Wafenerplatzstrasse. Ob diese Umwälzung der Bausubstanz Ausdruck der Gentrifizierung ist oder aber der energetischen Verbesse-



Visualisierung Siegerprojekt «PORTO STRETTO» Hafenpromenade Enge Kiosk.  
Bild: Nightnurse Images Zürich

rung der Bausubstanz mit Blick auf die Klimaziele 2050 dienen? Vielleicht sind das auch die üblichen baulichen Eingriffe, die für eine «natürliche» Verjüngung der baulichen Substanz eines Quartiers notwendig sind. Der Quartierverein Enge wird zu diesem Thema im Herbst ein öffentliches Streitgespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der Baubehörden und der kritischen Architekturszene veranstalten.

### Neugestaltung Seeuferweg

Mindestens so einschneidend für die Qualität unseres Quartiers wird die Neugestaltung des Seeufers zwischen General-Guisan-Quai und der Badi Mythenquai sein. Die im November 2021 gutgeheissene Initiative «Mythen-Park» verlangt, dass alles zwischen General-Guisan-Quai bis zur Einmündung Alfred-Escher-Strasse in den Mythenquai beim Parkplatz der Sukkulentensammlung zur durchgehenden Parkanlage konzipiert wird. Dass die gesamte Anlage der städtischen Sukkulentensammlung neu konzipiert wird, ist bereits beschlossene Sache. Der grosse Parkplatz vor der Sukkulentensammlung sowie der Zugang zu den Ruderclubs und der neuen Wache der Wasserschutzpolizei sind noch Gegenstand von Abklärungen.

Gesprächsbedarf liefert unter anderem der zukünftige Verlauf des Uferwegs zwischen dem Gottfried-Keller-Denkmal und der Badi Mythenquai. Dabei stehen sich die Interessen der Seepolizei sowie der Ruderclubs und die per Volksentscheid beschlossenen Interessen der Bevölkerung nach einem ungehinderten Zugang zum See gegenüber.

Der Vorstand des Quartiervereins ist in diesen Vernehmlassungsmeetings, dem sogenannten «Echoraum Sukkulentensammlung», präsent und bringt sich in diesen Meinungsbildungsprozess ein.

### Verkehrsberuhigung

Was in Sachen Verkehrsberuhigung bis dato in unserem Quartier aufgegleist worden ist, scheint erst der Anfang zu sein. Ein Besuch des Vorstandes bei einer Informationsveranstaltung bei unseren Kollegen des Quartiervereins Wollishofen vom Frühling zum Thema «Velovorzugsrouten» zeigt eindrücklich, was für Konse-

quenzen die 70-prozentige Zustimmung der Züricher Stimmbevölkerung zum Ausbau der Velowege haben wird: teilweise Aufhebung Blauer Zonen, Einbahn-Strassen, Sackgassen einerseits, andererseits aber eben eine viel grössere Sicherheit für Fahrräder und Fussgänger. Im Zentrum steht die Sicherheit von Kindern auf dem Schulweg. Davon sind wir – wie der Unfall am Escher-Wyss dramatisch zeigte – noch meilenweit entfernt. Der Quartierverein organisiert in diesem Sommer/Herbst eine Infoveranstaltung zum selben Thema – wenn möglich mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Zürich.

### Quartierbewohnende sind Fachleute

Alle diese Vorhaben verändern mehr oder weniger das Leben unserer Enge. Und bei all diesen Vorhaben können wir mitreden. Die Rolle von Quartiervereinen für die Meinungs- und Willensbildung wird immer wichtiger. In einem politischen Gebilde wie der direktdemokratischen Schweiz mit seinen Entscheidungswegen von unten nach oben sind die untersten Stufen, das Quartier und der Stadtkreis, für das Schicksal vieler Projekte zentral. Auf dieser Ebene können wir alle mitreden, denn hier sind wir als Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers und als Direktbetroffene die Fachleute. Die beste Grundlage für eine fundierte Entscheidung ist das gesicherte Wissen, worum es geht. Der Vorstand des Quartiervereins wird deshalb versuchen, die Bewohnerinnen und Bewohner vermehrt auf anstehende Ereignisse hinzuweisen und nicht erst im Nachhinein darüber zu berichten.

Hie und da wird er es sich vielleicht nicht verkneifen können, die Menschen in der Enge auch zu beeinflussen. Beispielsweise in der Frage eines Quartierzentrums. Der Tessinerplatz, denken wir, wäre prädestiniert, sich zu einem Zentrum zu mausern: geografisch und verkehrstechnisch zentral gelegen, mit einem historischen Bahnhofsgebäude aus dem namensgebenden Tessiner-Granit als Hintergrund, zwischen hohen Gebäuden eingebettet, ausgestattet mit Brunnen, schattenspendenden Bäumen und Bänken.

Diesen Sommer soll das ehemalige Hotel Ascot als «Extended-Stay-Hotel» wiedereröffnet werden. Mit 80 Zimmern, einem Restaurant, einer Bar und einem Café. Zusammen mit dem besucherfreundlichen Coworking Space, den Cafés, Fastfood- und Teppanyaki-Restaurants wäre doch eigentlich das wichtigste Kriterium eines Zentrums erfüllt: Menschen treffen sich, um zu essen, zu trinken, einzukaufen und miteinander zu reden. Oder einfach, um auf einem Bänklein im Schatten auszuruhen, dem Treiben zuzuschauen, «z'blöterle.»

### Haben Sie eine Idee?

Zugegeben: Die Trams stören manchmal. Aber wer weiss: Vielleicht lassen die VBZ mit sich reden. Oder aber Sie haben eine Idee, wie der Tessinerplatz belebt werden könnte. Melden Sie sich! Wie gesagt: Eine partizipierende Bevölkerung ist die Basis eines lebendigen Quartiers.

Text: Christian Gerig, Mitglied Vorstand Quartierverein Enge

# Der zweite Engemer Fotowettbewerb bewegt

Auch für das Jahr 2022 hat der Quartierverein das schönste Foto aus der Enge gesucht. Dieses Mal zu einem bestimmten Thema: Bewegung. Wir haben für die fünf herausragenden Eingaben Preise in Form von Gutscheinen für Restaurants und Geschäfte in der Enge vergeben. Das sind die Siegerinnen und Sieger.



## 1. Preis

**Fiona Snodgrass** (40),  
Inhaberin  
Robertson & Rhodes

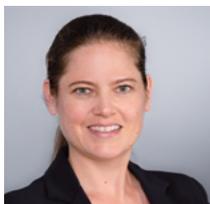


So ist mein Foto entstanden:

«Mein Mann schwimmt das ganze Jahr im Zürichsee und ich fotografiere ihn gern. Dieses Foto war eigentlich ein Fehler - aber es hat den Moment und die Stimmung perfekt eingefangen!»

## 2. Preis

**Ulrike Jörrer** (46),  
Projektmanagerin



So ist mein Foto entstanden:

«Aus dem Tram heraus sah ich die Plakat-Kombination und musste schmunzeln. «Museum» zeigt nach links, «Wege der Kunst» nach rechts, und zusammen mit dem Fahrradfahrer war es ein Moment, der für meine Art der Fotografie passte. Fokussiert auf Momentaufnahmen, die auf der Strasse geschehen und die Betrachter bestenfalls lächeln lassen.»



### 3. Preis

**Andrej Barnes** (33),  
Account Manager

So ist mein Foto entstanden:  
«Spät abends auf dem Weg nach Hause sah ich die stark überflutete Sihl. Die Stimmung war mystisch und die Geräusche fremd. So ging ich rasch die Kamera holen und danach zum Fluss zurück.»



### 4. Preis

**Linda Felix** (32),  
Leitung Administration



So ist mein Foto entstanden:  
«Bei einem Spaziergang im Herbst in der Badi Mythenquai. Die Hunde sind wegen ihrer schnellen Bewegungen und der schönen Fellfarbe beim tristen Wetter im fast menschenleeren Raum sofort aufgefallen. Fotografie fängt Momente für unbegrenzte Zeit ein, die nur einen Augenblick anhalten. Eine schöne Eigenschaft, wie ich finde.»



### 5. Preis

**Adrian Snodgrass**  
(45), Designer



So ist mein Foto entstanden:  
«Unsere Jungs lieben das Tauchen im «Fischparadies». Das ist die kleine Bucht beim Kran zwischen Badi Mythenquai und den Ruderclubs. Die Aufnahme entstand an einem warmen, sonnigen Tag, während sie in den Algen spielten und versuchten Fische zu fangen. Das Foto wurde mit einer alten GoPro gemacht und kam viel besser heraus als ich es erwartet hatte.»



# Rückblick: Veranstaltungen 2022

**Winterreihe (Januar bis Februar):** Der Quartierverein lud ein zur von der Reformierten Kirche Enge initiierten, neuen Winterreihe. Ruth Schweikert, Roger de Weck, Daniel Hell, Verena Kast und Christiane Tietz nahmen sich dem Thema «Was das Leben zusammenhält – Über Freiheit, Solidarität und Vertrauen» an und sprachen darüber, was es für ein offenes und verantwortungsvolles Zusammenleben braucht.

**Schulanlage (März):** Die rund 120-jährige denkmalgeschützte Schulanlage Lavater wird umfassend instand gesetzt, energetisch optimiert und hindernisfrei gestaltet. Der Quartierverein lud zum Online-Lokaltermin, an dem sich die Quartiervereinsmitglieder aus erster Hand über das Bauvorhaben informieren konnten.

**Wochenmarkt (März bis Dezember):** Auf dem vom Quartierverein Enge organisierten Donnerstagsmarkt wurden Blumen, Gemüse, Früchte und vieles mehr angeboten.

**Belvoirpark (April):** Historiker Dr. Martin Illi führte engagiert bei sehr kaltem und nassem Wetter durch den Belvoirpark, dessen Geschichte von der einstigen Besitzerfamilie Escher geprägt ist. Das Interesse an der Führung war so gross, dass der Rundgang am selben Tag zweimal durchgeführt wurde.



**Hürlimann (Mai):** Bei diesem Anlass standen die historische Bedeutung der ehemaligen Brauerei Hürlimann und die Entwicklung des Areals im Zentrum. Nebst einem Rundgang durch das Areal konnten die Teilnehmenden auch das B2 Hotel besichtigen. Zum Abschluss gab es einen Apéro in der Maschinenhalle (Pumpenraum).

**Sommerapéro (Juni):** Anstelle des Neujahrsapéros fand für die Quartiervereinsmitglieder ein Sommerapéro statt. Zu Gast waren wir im Centrale Végétale an der Bederstrasse 77. Die Betreiberinnen und Betreiber wollen das Konsumverhalten verändern und gute Lebensmittel retten. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag gegen Food Waste.

**Neuzuzügeranlass (Juni):** Nach einer Corona bedingten zweijährigen Pause fand der Neuzuzügeranlass endlich wieder statt. Über 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten im Reformierten Kirchgemeindehaus im Quartier Enge herzlich willkommen geheissen werden.



**Fotowettbewerb (Juni-August):** Die Gewinner der schönsten Fotos 2022 zum Thema «Bewegung» sind erkoren. Lesen Sie dazu den Bericht auf den Seiten 4 und 5.

**Quartiertisch (Juni bis September):** Unser Quartiertisch wurde da und dort für ein gemütliches Zusammensein genutzt. Und auch in diesem Jahr steht er auf Abruf für Sie bereit: [www.quartiertisch-enge.ch](http://www.quartiertisch-enge.ch)

**Bunker (September):** Vom Bürkliplatz aus führte uns Markus Lienhart am Schanzengraben entlang zum Alten Botanischen Garten und zeigte, wie die Stadtbefestigung entstanden ist und was wo noch zu sehen ist. Die rund 35 Teilnehmenden konnten auch die Kanonenschützstellungen (Kasematten) im Alten Botanischen Garten besichtigen – ein Highlight auf dieser spannenden Führung!

**Biologisches Alter (September):** Der Quartierverein lud zum Referat mit anschliessender Podiumsdiskussion der Swiss Re und des WDA Forums zum Thema «Das biologische Alter austricksen? Eine Kurzanleitung».

**Räbeliechtle (November):** Musikalisch begleitet vom Musikverein Hütten zogen die Kinder mit ihren Räbeliechtle durchs Quartier. Als Belohnung gab es zum Abschluss Punsch und für jedes Kind einen frischen Martini-Bretzel.



**Advent (Dezember):** Fenster wurden gestaltet und/oder zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Der traditionelle Adventsfenster Rundgang startete auf dem Tessinerplatz mit Blick auf den vom QV organisierten und dekorierten Weihnachtsbaums und fand seinen Abschluss beim gemütlichen Umtrunk in der Kirche Dreikönigen.

# Kein Wochenmarkt im 2023

Der Quartiervereinsvorstand hat entschieden, den Wochenmarkt im 2023 auf dem Tessinerplatz auszusetzen. Der Entscheid ist nicht leichtgefallen und der Vorstand bedauert ihn sehr. Doch bereits schon vor der Coronapandemie ist es immer schwieriger und aufwendiger geworden, den Wochenmarkt auf dem Tessinerplatz zu organisieren und zu betreiben: Die Zahl der Besuchenden – bedingt auch durch die Tatsache, dass Home Office in vielen Firmen jetzt Usus ist – ist rückläufig bzw. sehr volatil und deshalb für die Markttreibenden zunehmend unattraktiv. Auch der Platz, bedingt durch die Vorgaben der Stadt und insbesondere der VBZ, lässt wenig Spielraum, den Markt anders zu organisieren. Wie es weitergehen soll, ist aktuell noch unklar.

Der Vorstand ist – wie bereits im Artikel auf den Seiten 1-3 erwähnt – offen für konkrete Ideen für Aktivitäten auf dem Tessinerplatz. Auch ist der Vorstand auf Helfer angewiesen. Diese müssen nicht zwingend im Vorstand sein, sondern können sich auch nur projekt- und stundenbezogen für das Quartier engagieren.

Bitte melden Sie sich mit konkreten Ideen und/oder als Helfer: [info@enge.ch](mailto:info@enge.ch)



## Aktiver Vorstand

Der Quartiervereinsvorstand organisiert Anlässe und tauscht sich laufend mit Organisationen, Vereinen und den politischen Instanzen aus. Für die gute Zusammenarbeit bedankt sich der Quartiervereinsvorstand bei allen herzlich!



**Markus Gumpfer**  
**Präsident**  
Brandschenkestr. 76  
8002 Zürich  
T 079 468 96 47  
[gumpfer@enge.ch](mailto:gumpfer@enge.ch)



**Nicole Schönenberger**  
**Vizepräsidentin**  
Bederstrasse 72  
8002 Zürich  
[schoenenberger@enge.ch](mailto:schoenenberger@enge.ch)



**Kathrin Puhan**  
**Events**  
Bederstrasse 109  
8002 Zürich  
[puhan@enge.ch](mailto:puhan@enge.ch)



**Franziska Bissig**  
**Events / Finanzen**  
General-Wille-Str. 12  
8002 Zürich  
T 044 202 39 55  
[bissig@enge.ch](mailto:bissig@enge.ch)



**Claudia de Capitani**  
**Protokoll/Wochenmarkt**  
Seestrasse 57  
8002 Zürich  
T 079 769 57 36  
[decapitani@enge.ch](mailto:decapitani@enge.ch)



**Edi Guggenheim**  
**Bauliche Entwicklung**  
Waffenplatzstr. 90  
8002 Zürich  
T 044 202 54 75  
[guggenheim@enge.ch](mailto:guggenheim@enge.ch)



**Andreas Teckentrup**  
**Events/Internet**  
[teckentrup@enge.ch](mailto:teckentrup@enge.ch)



**Christian Gerig**  
**Events**  
Rieterstrasse 2  
8002 Zürich  
[gerig@enge.ch](mailto:gerig@enge.ch)

**Revisoren:** Reto M. Schneider und Stefan Süss / **Administration:** Brunau-Stiftung, [www.brunau.ch](http://www.brunau.ch)

### Impressum

Quartierverein Enge  
Postfach 1677, 8027 Zürich  
[www.enge.ch](http://www.enge.ch), [info@enge.ch](mailto:info@enge.ch)  
Postkonto 80-11869-8

Fotos (sofern nicht anderes vermerkt)  
Quartierverein Enge

Gestaltung  
Righetto Grafik+Werbung, Zürich

Auflage  
7'500 Exemplare

© 2023, Quartierverein Enge

### Der Quartierverein in Zahlen

	2022	2021
Einzel- und Familienmitglieder	507	519
Firmen- und Kollektivmitglieder	39	41
Vereine und Organisationen	27	25
Gastromitglieder	2	2
Ehren-/Freimitglieder	6	6
Total Mitglieder*	589	593

\*Familienmitglieder zählen als zwei Mitglieder

Reinergebnis (CHF)	- 9 839.87*	10 322.36
Eigenkapital 31.12. (CHF)	75 580.40*	65 258.04

Finanzzahlen revidiert, 2022 provisorisch\*

# Vieles im Wandel

Wer durch unser Quartier geht, sieht, dass Vieles im Wandel ist: Geschäfte ziehen weg, Restaurants wie das Belvoirpark oder das Suan Long schliessen. Und doch entsteht immer wieder Neues: So z. B. der Coop im Bahnhof Enge, die Boulangerie Juliette am Bleicherweg oder Angebote im Gesundheitsbereich wie das Arzthaus an der Bederstrasse oder das Physiotherapiezentrum an der Gotthardstrasse etc. Damit diese Angebote erhalten bleiben, sind wir alle gefordert: Nur wer im Quartier einkauft und konsumiert, trägt dazu bei, dass diese Vielfalt auch Bestand hat.



**Wir suchen die schönste Kurzgeschichte 2023 aus der Enge**

Schick Deine Kurzgeschichte bis zum **1. Oktober 2023** an: [schoenenberger@enge.ch](mailto:schoenenberger@enge.ch)

Wir freuen uns auf Deinen Beitrag!

## **Mach mit!**

Umfang der Kurzgeschichte:  
ca. 4000 Zeichen inkl. Leerzeichen.

Die Geschichte muss in der Enge spielen oder mit unserem Quartier zu tun haben.

Die drei tollsten Geschichten publizieren wir auf unserer Homepage und einen Auszug in der Jahreschronik. Zudem vergeben wir folgende Preise in Form eines Gutscheins, der die Gastronomie und Geschäfte im Quartier unterstützt:

1. Preis: CHF 400
2. Preis: CHF 300
3. Preis: CHF 200

## Teilnahmebedingungen und Datenschutz

Teilnahmeberechtigt sind in der Enge wohnhafte Personen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Engemer Kurzgeschichtenwettbewerb erklären sich damit einverstanden, dass der Quartierverein Enge das unentgeltliche Recht hat, die Geschichten zu veröffentlichen und zu verwenden. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Barauszahlung und Rechtsweg sind ausgeschlossen. Die Daten der Teilnehmenden werden vertraulich behandelt. Es werden keine Daten für Marketingzwecke o.ä. gesammelt, gespeichert oder weitergegeben. Allfällige Angaben von Namen und Adressen dienen lediglich dazu, bei allfälligem Gewinn den Preis zustellen zu können. Alle Daten (mit Ausnahme der Geschichten) werden nach Wettbewerbsende gelöscht.

## Werden Sie neu Mitglied bei uns im Quartierverein Enge. Wir freuen uns auf Sie!

- |   |                  |
|---|------------------|
| <input type="checkbox"/> Einzelperson                           | CHF 20 pro Jahr  |
| <input type="checkbox"/> Familienmitgliedschaft                 | CHF 35 pro Jahr  |
| <input type="checkbox"/> Firmenmitgliedschaft                   | CHF 40 pro Jahr  |
| <input type="checkbox"/> Gastromitgliedschaft plus Web-Eintrag: | CHF 200 pro Jahr |

Bitte gewünschte Kategorie ankreuzen

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

E-Mail

Einsenden an Quartierverein Enge, Postfach 1677, 8027 Zürich oder Internet [www.enge.ch](http://www.enge.ch)

Eine entsprechende Einzahlung auf das Postkonto 80-11869-8 gilt ebenfalls als Anmeldung.